



Fondsmanagementkommentar 1. Quartal 2026 Flossbach von Storch - Multiple Opportunities II

DAS MARKTUMFELD

Der Krieg im Iran hat im Berichtszeitraum die Sorgen vor negativen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft bei gleichzeitig steigender Inflation befeuert. Die Renditen von Anleihen stiegen, weil Investoren nun höhere Zinsen verlangen. Selbst Staatsanleihen, die normalerweise als sicherer Hafen in Krisenzeiten gelten, waren von dem Kursrutsch betroffen. Im ersten Quartal haben Anleihen daher insgesamt – trotz Zinseinnahmen – leichte Verluste erlitten. Das gestiegene Renditeniveau verteuert auch Unternehmens- und Immobilienkredite, was die negativen Auswirkungen der hohen Energie- und Rohstoffpreise auf die Wirtschaft verstärken könnte.

Das hat schließlich auch die Aktienkurse gedrückt, die bis Mitte März noch von der Aussicht auf ein baldiges Ende der Kampfhandlungen und auf eine Normalisierung der Lage gestützt wurden. Mit anhaltendem Kriegsverlauf und sich ständig verteuern den Benzinpreisen an den US-Zapfsäulen (von 2,80 auf über vier Dollar pro Gallone) wuchs aber auch in den USA die Sorge vor negativen Auswirkungen auf die Wirtschaft. Hinzu kamen Zweifel an der Nachhaltigkeit des KI-Investitionsbooms, die gegen Ende des Quartals die Aktien der Chipgiganten unter Druck setzten. Unter dem Strich ergab sich für den marktbreiten S&P 500 im ersten Quartal ein Minus von gut vier Prozent gegenüber minus sieben Prozent beim DAX (vgl. Grafik 1).

Bemerkenswert war die Entwicklung des US-Dollars. Die Schwäche des „Greenback“ seit dem Amtsantritt von Trump hat sich durch das Chaos, das die US-Regierung mit dem Krieg angerichtet hat, ironischerweise umgekehrt. Es gilt das „Sichere-Hafen-Paradox“. Je mehr Chaos die USA in der Welt anrichten, desto mehr Dollars kauft die Welt. Seit Beginn der Kampfhandlungen konnte der Dollar um bis zu fünf Prozent gegenüber dem Euro zulegen, was allerdings auch auf die gestiegenen Ölrechnungen zurückzuführen sein dürfte, die in Dollar zu begleichen sind.

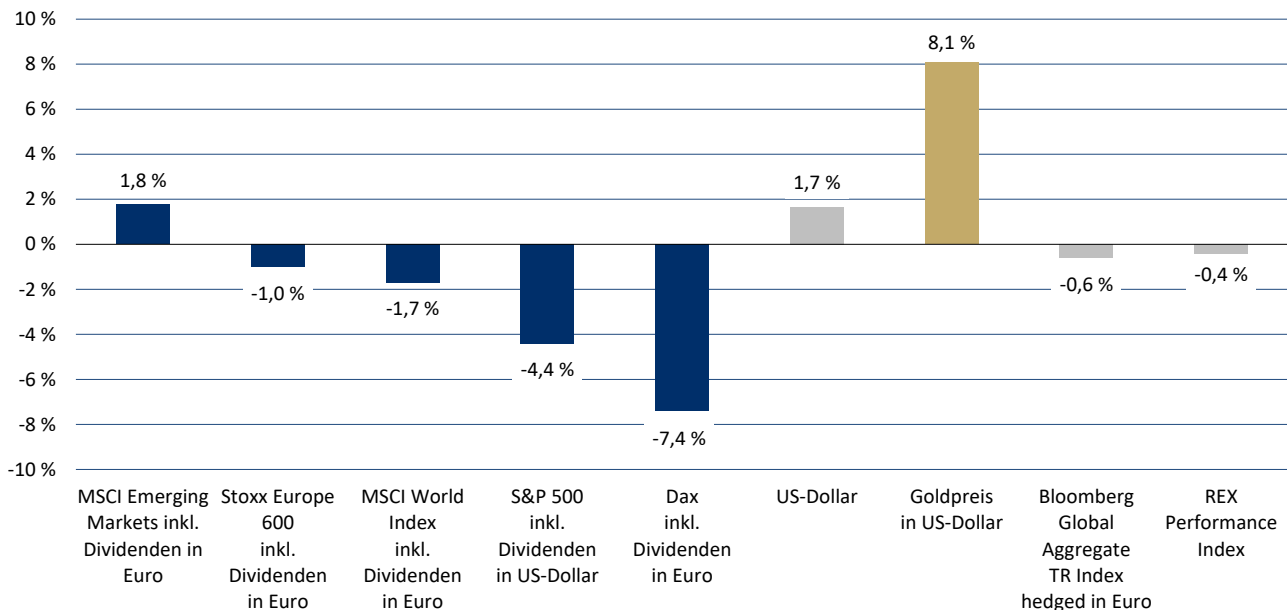
Auch die Achterbahnfahrt des Goldpreises scheint paradox. Bis Ende Januar stieg der Preis um rund 30 Prozent auf ein Rekordhoch von über 5.500 US-Dollar. Dann folgte eine scharfe Korrektur auf unter 4.500 Dollar, die sich noch als Gewinnmitnahme erklären lässt. Danach ging es überraschend schnell wieder über die Marke von 5.000 Dollar und mit Beginn des Irankriegs wurde fast wieder das Januar-Rekordhoch erreicht. Dann wechselte die Stimmung. Das Krisenmetall wurde zum Liquiditätslieferanten, denn in Krisen wird zunächst das verkauft, was liquide ist – und Gold ist liquide.

Flossbach von Storch - Multiple Opportunities II

Innerhalb von drei Wochen fiel der Goldpreis um rund 20 Prozent fast wieder auf den Preis vom Jahresanfang, um bis zum Quartalsende wieder auf 4.670 Dollar zu steigen. Damit beendete der Goldpreis das erste Quartal mit einem Plus von 8,1 Prozent (knapp zehn Prozent in Euro).

Grafik 1

Kapitalmarktentwicklung 1. Januar bis 31. März 2026



Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Quelle: Bloomberg, Flossbach von Storch, Daten per 31. März 2026.

DAS PORTFOLIO

Der Anteilspreis ist im Berichtszeitraum zurückgefallen. Belastet hat vor allem der Aktienanteil, der mit knapp 70 Prozent (netto) nach wie vor den Löwenanteil des Fondsvermögens ausmacht. Zu den größten Verlierern auf Ebene der Einzeltitel zählten Bechtle, Adidas und Novo Nordisk. Positiv zur Wertentwicklung haben dagegen Deutsche Börse, Brenntag und Linde beigetragen.

Geholfen hat zudem der Goldpreis, auch wenn das Edelmetall gegen Ende des Quartals einen Teil seiner Gewinne wieder abgegeben hat. Wir haben den Preisschub zum Jahresanfang genutzt und einen Teil unserer Goldbestände (nicht physisch) reduziert. Zum Stichtag betrug dessen Anteil am Fondsvermögen noch 9,5 Prozent, in etwa so viel wie im vorangegangenen Quartal.

Positiv beigetragen hat auch – man ist fast geneigt zu sagen: ausgerechnet – der US-Dollar. Nachdem der Greenback in den Monaten zuvor schwer gelitten hatte, war er nach Ausbruch des Iran-Krieges wieder als sicherer Hafen gefragt, was einmal mehr zeigt, dass der Nimbus des Dollar zwar angekratzt, aber noch längst nicht verloren ist.

Wir sichern Fremdwährungen aus Gründen der Diversifikation nicht ab. Was den Anteilspreis in den vorangegangenen Quartalen eher belastete, hat ihm nun geholfen. Nichtsdestotrotz dürfte der US-Dollar weiter unter Beobachtung stehen. Viel wird vom künftigen Umgang Donald Trumps mit der US-Notenbank Fed abhängen.

Flossbach von Storch - Multiple Opportunities II

Was haben wir konkret gemacht?

An der grundsätzlichen Positionierung haben wir im Berichtszeitraum nichts verändert. Auch wenn sich das Chance-Risiko-Profil bei Anleihen zuletzt weiter verbessert hat, betrug deren Anteil am Fondsvermögen zum Stichtag lediglich 4,6 Prozent – und lag damit etwas höher als im vorangegangenen Quartal (4,0 Prozent). Was nicht heißt, dass sich an der Gewichtung in den kommenden Wochen und Monaten nichts verändert.

Den Großteil machen demnach weiterhin die liquiden Sachwerte aus, allen voran Aktien und Gold. Bei Aktien vermeiden wir es weiterhin, Klumpenrisiken einzugehen, indem wir einzelne Titel oder Sektoren allzu stark betonen. Diversifikation und Qualität, sprich die Resilienz der Geschäftsmodelle und die Vorhersagbarkeit der künftigen Ertragsentwicklung, sind und bleiben für uns wesentliche Faktoren bei der Aktienausswahl und damit der Zusammenstellung des Portfolios.

Wir haben die zum Teil deutlichen Rücksetzer von Aktien aus dem Software-Bereich zu Beginn des Quartals genutzt, um Positionen auf bzw. auszubauen. Als Beispiel für eine Neuaufnahme sei an dieser Stelle ein Dax-Unternehmen genannt, dessen Aktie zuletzt deutlich verloren hat – SAP.

Das ist unseres Erachtens bemerkenswert, denn Unternehmenssoftware galt lange als ein stabiles Geschäft. Firmen wechseln ihre Software nur ungern, weil das oft teuer und aufwendig ist. An der Börse zählten Softwareunternehmen aufgrund ihrer abonnementsähnlichen Umsätze lange Zeit zu den verlässlichsten Ertragslieferanten. Jetzt stellt sich aber die Frage, ob Künstliche Intelligenz (KI) diesen Markt komplett verändern könnte und wie sich das auf Preise und Nachfrage auswirkt.

Die Sorge besteht zum einen darin, dass sich mit Hilfe von KI zukünftig ganze Softwarelösungen nachbauen lassen. Für überschaubare Anwendungssoftware auf Basis bekannter Web- und Datenbankmuster ist dies durchaus denkbar. Wenn die Unternehmenssoftware, wie im Falle von SAP, aber tief in Unternehmensprozesse integriert ist, auf aktuellen Daten basiert und aufgrund rechtlicher Konsequenzen – etwa bei Jahresabschlüssen – eine hohe Verlässlichkeit erfordert, erscheint der Ersatz durch KI-generierte Lösungen ein kühnes Unterfangen.

Ausgebaut haben wir zudem unsere Beteiligung an S&P Global, dessen Aktien ebenfalls zu den KI-Verlierern gezählt werden.

Nach vorne schauend fühlen wir uns mit der Zusammenstellung des Aktienportfolios gut positioniert – trotz der derzeitigen Unsicherheitsfaktoren und der jüngsten Rücksetzer. Gemessen an der Qualität der Unternehmen und den aktuellen Bewertungen ist das künftige Renditepotenzial unseres Erachtens attraktiv. Es braucht allerdings Geduld, bis die Börse die Qualität der Unternehmen angemessen widerspiegelt.

Die Kassequote betrug zum Stichtag 7,8 Prozent und ist damit ausreichend groß, um Anlagegelegenheiten wahrnehmen zu können.

DER AUSBLICK

Die langfristigen Folgen des Iran-Krieges lassen sich kaum abschätzen. Ob Eskalation, Waffenstillstand oder ein wackeliger Frieden – die Lage im Nahen Osten bleibt fragil und der US-Präsident ein „Halbwüchsiger, der spät entdeckte, dass der Staat ein Spielzeug von einigem Amüsierpotenzial sein kann“, wie es Peter Sloterdijk jüngst formulierte. Allerdings kennt auch das „Amüsierpotenzial“ des US-Präsidenten Grenzen. Als Korrektive wirken der Anstieg der Rohstoffpreise, die Inflation, die Finanzmärkte und die Gunst der US-Wähler.

Eine Anlagestrategie auf ein einziges Szenario aufzubauen, auch wenn es wahrscheinlicher scheint als andere, ist deshalb riskant: Auch ein vermeintlich sicherer Hafen kann sich als Trugschluss erweisen. Es bleiben Diversifikation und qualitativ

Flossbach von Storch - Multiple Opportunities II

gute Anlagen, die auch diesen Sturm überstehen. Das schützt zwar nicht vor kurzfristigen Schwankungen, aber unseres Erachtens vor dauerhaften Vermögenseinbußen.

In den vergangenen Monaten haben nicht wenige Aktien von Unternehmen mit nachhaltiger Ertragsstärke erheblich gelitten, weil kurzfristige Enttäuschung fortgeschrieben und das Kind mit dem Bade ausgeschüttet wurde. Die daraus resultierenden niedrigen Bewertungen reduzieren – nach vorne schauend – die Fallhöhe und bieten Potenzial für eine Erholung.

Anleihen sind zwar noch kein „No-Brainer“ (Selbstläufer), aber bieten für defensive Strategien inzwischen wieder eine auskömmliche Rendite, sofern die Inflation nicht wieder auf die postpandemischen Niveaus steigt, was angesichts der schwächelnden Wirtschaft nicht zu erwarten ist.

Gold hat zwar zuletzt unter seiner Funktion als Liquiditätsgarant gelitten. Die geopolitischen Unsicherheiten, die steigende Staatsverschuldung und eine schwächere Wirtschaft bei moderat steigender Inflation machen Gold aber zu einem langfristigen Stabilitätsanker und sinnvollen Baustein für ein gut diversifiziertes Vermögen.

Die mit dem Flossbach von Storch - Multiple Opportunities II verbundenen Chancen und Risiken sowie Informationen zu den Kosten entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Factsheet, das fester Bestandteil dieses Fondsmanagementkommentares ist. Bitte beachten Sie den Link zu unserem umfangreichen Glossar zu Themen und Begriffen am Ende des rechtlichen Hinweises.

Flossbach von Storch - Multiple Opportunities II - R

ANLAGESTRATEGIE

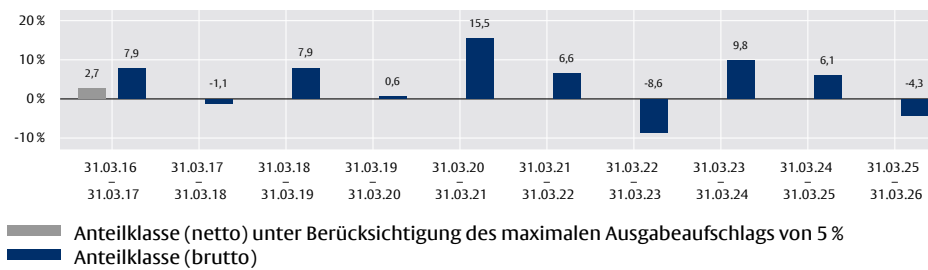
Der Fonds verfolgt einen **aktiven Investmentansatz**. Der Fondsmanager kann flexibel in die Vermögensklassen investieren, die aus seiner Sicht im jeweiligen Kapitalmarktumfeld attraktiv erscheinen; der Aktienanteil beträgt mindestens 25 Prozent.

Die Grundlage für die Vermögensallokation ist ein eigenes, **unabhängiges Anlageweltbild**. Der Fonds orientiert sich ganz bewusst an keinem Vergleichsindex. Oberstes Ziel ist es, nachhaltig attraktive Renditen zu erwirtschaften. Ob ein einzelnes Investment attraktiv ist, wird im Rahmen einer gründlichen Unternehmensanalyse beurteilt.

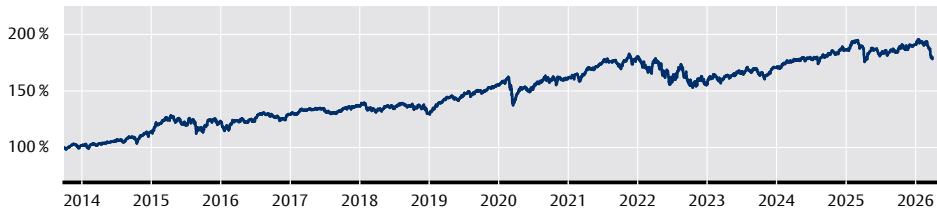
Maßgeblich für jede Anlageentscheidung ist das **Chance-Risiko-Verhältnis**; das Renditepotenzial muss etwaige Verlustrisiken deutlich überkompensieren. Die Portfoliostruktur orientiert sich an den fünf Leitlinien des Flossbach von Storch Pentagramms – Diversifikation, Qualität, Flexibilität, Solvenz und Wert. Die Zusammensetzung des Portfolios wird seitens des Fondsmanagers ausschließlich nach den in der Anlagepolitik definierten Kriterien vorgenommen, regelmäßig überprüft und ggf. angepasst.

Die Anlagestrategie umfasst hauseigene Bewertungsmodelle, ESG-Integration, Engagement und Stimmrechtsausübung. Zusätzlich werden Ausschlusskriterien berücksichtigt, die im Rahmen der Anlagepolitik des Teilfonds definiert werden. Der Teilfonds ist als Artikel-8-Produkt im Sinne der Offenlegungs-VO (EU) 2019/2088 (SFDR) kategorisiert. Ausführliche Informationen zu den Zielen und der Anlagepolitik entnehmen Sie bitte dem aktuellen Verkaufsprospekt und dem Basisinformationsblatt (PRIIP-KID).

JÄHRLICHE WERTENTWICKLUNG IN EUR (IN %)



INDEXIERTE WERTENTWICKLUNG IN EUR SEIT 1. OKTOBER 2013 (BRUTTO, IN %)



KUMULIERTE UND ANNUALISIERTE WERTENTWICKLUNG IN EUR (BRUTTO, IN %)

	1 Monat	2026 YTD*	2026 YTQ*	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflage 01.10.13
Kumuliert	-6,9%	-5,9%	-5,9%	-4,3%	+11,5%	+8,6%	+45,3%	+79,9%
Annualisiert				-4,3%	+3,7%	+1,7%	+3,8%	

Quelle: Verwahrstelle und Flossbach von Storch, Stand: 31.03.26

ERLÄUTERUNGEN ZUR WERTENTWICKLUNG

Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten können auf Kundenebene individuell anfallen (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Beispielhafte Modellrechnung (netto) unter Annahme eines max. Ausgabeaufschlags von 5%: Ein Anleger möchte für 1000,- EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 5% muss er dafür einmalig bei Kauf 50,- EUR aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank. **Bitte beachten Sie die in diesem Dokument dargestellten Kostendetails, um den maximalen Ausgabeaufschlag der Anteilklasse des Teilfonds zu ermitteln.** Wird die Wertentwicklung mit einem Referenzindex verglichen, haben der Vergleich und der Referenzindex nur informativen Charakter und begründen keine Verpflichtung des Fondsmanagers, den Referenzindex oder dessen Wertentwicklung nachzubilden oder zu erreichen. **Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.**

Kategorie: MULTI ASSET
Angaben per 31. März 2026

DE AT LU WERBUNG | Seite 1 von 4

FONDSDETAILS

WKN	A1W17Y
ISIN	LU0952573482
Valorennummer	21968023
Sitzland	Luxemburg
SFDR Kategorie	Artikel 8
Anteilklasse	R
Fondswährung	EUR
Anteilklassenwährung	EUR
Auflagedatum	1. Oktober 2013
Geschäftsjahresende	30. September
Ertragsverwendung	ausschüttend
Vertriebszulassung	AT, CH, DE, LI, LU
Fondstyp / Rechtsform	OGAW / FCP
Fondsvermögen	8,42 Mrd. EUR
Rücknahmepreis	160,45 EUR
Mindestanlage	keine
Mindestfolgeanlage	keine

Kosten!

Laufende Kosten	1,62 % p.a.
davon u.a. Verwaltungsvergütung	1,47 % p.a.
Transaktionskosten	0,06667 % p.a.

Bis zu 10% der Brutto-Anteilwertentwicklung, höchstens jedoch bis zu 2,5% des Durchschnittswerts des Teilfondsvermögens in der Abrechnungsperiode, insofern der Brutto-Anteilwert am Ende einer Abrechnungsperiode den Anteilwert am Ende der vorangegangenen fünf Abrechnungsperioden übersteigt (nähere Details siehe Verkaufsprospekt). Die Auszahlung erfolgt jährlich am Ende der Abrechnungsperiode.

Erfolgsabhängige Vergütung	
Rücknahmeabschlag	0,00 %
Umtauschprovision	bis zu 3,00 % (bezogen auf den Anteilwert der zu erwerbenden Anteile zugunsten des jeweiligen Vertriebspartners)
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00 %

Steuerliche Teilfreistellung für in Deutschland ansässige Anleger

Mischfonds: mind. 25% des Wertes des Teilfonds werden in Kapitalbeteiligungen angelegt. (§2 Abs. 7 Investmentsteuergesetz)

Verwaltungsgesellschaft

Flossbach von Storch Invest S.A.
2, rue Jean Monnet
2180 Luxembourg, Luxembourg
www.fvsinvest.lu

Verwahrstelle / Zahlstelle

BNP PARIBAS, Succursale de Luxembourg
60, avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxembourg, Luxembourg

* Neben der Verwaltungsvergütung werden dem Fonds weitere Kosten wie z.B. Transferstellenvergütung, Transaktionskosten sowie diverse weitere Gebühren belastet. Detaillierte Informationen zu den laufenden sowie den einmaligen Kosten finden Sie im Basisinformationsblatt (PRIIP-KID), dem Verkaufsprospekt sowie dem letzten Jahresbericht.

* YTD: Die jüngste Monatsendperformance seit Jahresbeginn
YTQ: Performance seit Jahresbeginn bis zum Ende des letzten Quartals

Flossbach von Storch - Multiple Opportunities II - R

TOP 10 AKTIENPOSITIONEN (IN %)

1. DEUTSCHE BÖRSE	4,12 %
2. ADIDAS	2,78 %
3. MERCEDES-BENZ GROUP	2,57 %
4. RECKITT BENCKISER GROUP	2,57 %
5. UNILEVER	2,53 %
6. ALPHABET - CLASS A	2,41 %
7. NESTLE	2,36 %
8. AMAZON.COM	2,33 %
9. DIAGEO	2,27 %
10. BMW ST	2,22 %
Summe	26,16 %

Quelle: Verwahrstelle und Flossbach von Storch, Stand: 31.03.26

Derzeit befinden sich 63 Titel im Portfolio, davon 51 Aktien.

ASSET ALLOKATION (IN %)

Aktien	77,71 %
Gold (indirekt)	9,51 %
Kasse	7,76 %
Renten	4,58 %
Wandelanleihen	0,28 %
Sonstiges (u.a. Derivate)	0,16 %
Aktienindexderivate*	-7,94 %

* Nachrichtlich: Aktienindexderivate können Futures und deltagewichtete Optionen auf Indizes beinhalten
Quelle: Verwahrstelle und Flossbach von Storch, Stand: 31.03.26

TOP 10 BRANCHEN BEI AKTIEN (IN %)

1. Nicht-Basiskonsumgüter	18,26 %
2. Finanzen	17,63 %
3. Basiskonsumgüter	16,04 %
4. Informationstechnologie	15,58 %
5. Gesundheitswesen	13,74 %
6. Industrieunternehmen	10,90 %
7. Kommunikationsdienste	4,81 %
8. Material	3,04 %
Summe	100,00 %

Quelle: Verwahrstelle und Flossbach von Storch, Stand: 31.03.26

WÄHRUNGEN NACH ABSICHERUNG IN EUR (IN %)

USD	45,63 %
EUR	35,33 %
CHF	5,74 %
GBP	4,88 %
DKK	2,70 %
JPY	1,56 %
HKD	1,35 %
CAD	1,02 %
SEK	0,99 %
INR	0,80 %
Summe	100,00 %

Quelle: Verwahrstelle und Flossbach von Storch, Stand: 31.03.26

MONATSKOMMENTAR

Der März stand im Zeichen deutlich gestiegener geopolitischer Risiken im Nahen Osten und der daraus abgeleiteten Sorgen über Energiepreise, Inflation und Wachstum. Der Krieg zwischen den USA / Israel und dem Iran eskalierte nach den seit Ende Februar laufenden Luftangriffen im März weiter und ließ den Schiffsverkehr durch die Straße von Hormus – eine der wichtigsten Engstellen des globalen Öl- und LNG-Handels – weitgehend zum Erliegen kommen. Der Ölpreis der Referenzsorte Brent stieg daraufhin im Monatsverlauf zeitweise auf knapp 120 US-Dollar je Barrel und notierte auch zum Monatsende nur unwesentlich tiefer. Damit liegt er rund 60 % über den Niveaus vor Kriegsbeginn.

Vor diesem Hintergrund gerieten die globalen Aktienmärkte im Monatsverlauf spürbar unter Druck. Der MSCI World verlor 6,3 %. Noch bemerkenswerter war jedoch die Entwicklung des Goldpreises. Nachdem das Edelmetall zu Jahresbeginn noch auf Rekordständen von über 5.500 US-Dollar je Unze notiert hatte, korrigierte der Goldpreis im März um rund 20 % auf zwischenzeitlich unter 4.400 US-Dollar. Zum Monatsende stand immer noch ein Minus von 11,6 %. Damit verhielt sich Gold gerade nicht wie der klassische sichere Hafen, den viele Anleger in Krisenzeiten erwarten. Die Ursachen dürften in einer Kombination aus steigenden Realzinsen, einem stärkeren US-Dollar und Verkäufen zur Liquiditätsbeschaffung liegen. So stieg die Rendite 10-jähriger US-amerikanischer Staatsanleihen von ca. 3,9 % zu Monatsanfang auf gut 4,3 % am Monatsende. Der US-Dollar hingegen wurde seiner Funktion als Krisenwährung gerecht und konnte rund 2,2 % zulegen, was die Kursverluste bei Gold und US-Aktien für Anleger aus dem Euroraum zumindest leicht reduzierte.

Neben der Stärke des US-Dollars wirkte sich die Teilabsicherung des Aktienengagements durch eine Short-Position auf den S&P 500 (rund 8 % des Fondsvolumens) positiv auf die Entwicklung des Fondspreises aus. Das galt auch für die Beiträge einzelner Aktienpositionen, wie etwa Deutsche Börse oder Brenntag, die gegen den allgemeinen Trend zulegen konnten. Negativ wirkten sich der Rückgang des Goldpreises (nicht physisch) und Kursrückschläge bei einzelnen Aktien, wie Reckitt Benckiser, Adidas oder Unilever aus, die unter dem schwachen Konsumumfeld litten. Nach den Kursrückschlägen sind die Bewertungen vieler Konsumwerte so niedrig wie seit vielen Jahren nicht mehr. Neben den genannten Titeln verfügen jedoch mittlerweile auch viele andere unserer Beteiligungen angesichts des gesunkenen Bewertungsniveaus unseres Erachtens über sehr attraktive Gewinnrenditen und hohe freie Cashflows, die für Dividendenzahlungen und Aktienrückkäufe genutzt werden können.

FONDSMANAGEMENT



„Aktives, benchmarkunabhängiges Portfoliomangement beginnt immer mit einem weißen Blatt Papier.“

Dr. Bert Flossbach
Simon Jäger, CFA
Dr. Kai Lehmann, CFA
Jonas Nahry
Dr. Tobias Schafföner

AUSZEICHNUNGEN

Morningstar Rating™ Gesamt*: ★ ★ ★

* Morningstar Rating™ Gesamt: © (2026) Morningstar Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Information entstehen. Ratings bezogen auf den Vormonat. Weitere Einzelheiten zum Morningstar Sterne-Rating sind zu finden unter: Investment Research Methodology | Morningstar

Stand: 28.02.26

Flossbach von Storch - Multiple Opportunities II - R

CHANCEN

- + Flexible Anlagepolitik ohne Benchmarkorientierung.
- + Breite Risikostreuung durch die Anlage in unterschiedliche Anlageklassen (Aktien, Anleihen, Wandelanleihen, Edelmetalle [indirekt] etc.). Nutzung von Marktpotenzialen durch breites Anlagespektrum.
- + Durch die Anlage von Vermögenswerten in Fremdwährungen kann der Fondsanteilswert aufgrund von Wechselkursänderungen positiv beeinflusst werden.
- + Zusätzliche Renditepotenziale durch den möglichen Einsatz von Derivaten.
- + Zusätzliche Renditepotenziale durch den möglichen Einsatz von Edelmetallen [indirekt] (z.B. in Form von Gold).

RISIKEN

- Allgemeines Marktrisiko: Die Vermögensgegenstände, in die die Verwaltungsgesellschaft für Rechnung der Teilfonds investiert, enthalten neben den Chancen auf Wertsteigerung auch Risiken. Die ESG-Kriterien beschränken die Auswahl der Zielanlagen in Kategorie und Anzahl teilweise erheblich. Investiert ein Teilfonds direkt oder indirekt in Wertpapiere und sonstige Vermögenswerte, ist er den – auf vielfältige, teilweise auch auf irrationale Faktoren zurückgehenden – generellen Trends und Tendenzen an den Märkten, insbesondere an den Wertpapiermärkten, ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt. Veräußert der Anteilinhaber Anteile des Teilfonds zu einem Zeitpunkt, in dem die Kurse der in dem Teilfonds befindlichen Vermögensgegenstände gegenüber dem Zeitpunkt seines Anteilerwerbs gefallen sind, so erhält er das von ihm in den Teilfonds investierte Geld nicht vollständig zurück. Obwohl jeder Teilfonds stetige Wertzuwächse anstrebt, können diese nicht garantiert werden. Das Risiko des Anlegers ist jedoch auf die angelegte Summe beschränkt. Eine Nachschusspflicht über das vom Anleger investierte Geld hinaus besteht nicht.
- Währungsrisiko: Hält ein Teilfonds Vermögenswerte, die auf Fremdwährungen lauten, so ist er einem Währungsrisiko ausgesetzt. Eine eventuelle Abwertung der Fremdwährung gegenüber der Basiswährung des Teilfonds führt dazu, dass der Wert der auf Fremdwährung lautenden Vermögenswerte sinkt.
- Kreditrisiken: Der Teilfonds kann einen Teil seines Vermögens in Anleihen anlegen. Die Aussteller dieser Anleihen können u.U. zahlungsunfähig werden, wodurch der Wert der Anleihen ganz oder teilweise verloren gehen kann.
- Zinsänderungsrisiko: Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere.
- Risiken aus Derivateinsatz: Der Teilfonds darf Derivategeschäfte zu den im Basisinformationsblatt (PRIIP-KID) und Verkaufsprospekt genannten Zwecken einsetzen. Dadurch erhöhte Chancen gehen mit erhöhten Verlustrisiken einher. Durch eine Absicherung mittels Derivaten gegen Verluste können sich auch die Gewinnchancen des Fonds verringern.
- Edelmetall- und Rohstoffrisiken: Die Preise von Edelmetallen und Rohstoffen können stärkeren Kurschwankungen unterliegen. Kursverluste sind möglich.

Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt und insbesondere die Risikohinweise sowie den spezifischen Anhang zu diesem Teilfonds innerhalb des Verkaufsprospekts, um eine vollumfängliche Übersicht aller Chancen und Risiken in Bezug auf den Teilfonds zu erlangen.

Kategorie: MULTI ASSET
Angaben per 31. März 2026

DE AT LU WERBUNG | Seite 3 von 4

RISIKOPROFIL

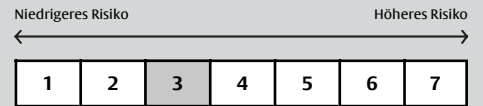
WACHSTUMSORIENTIERT:

Der Fonds eignet sich für wachstumsorientierte Anleger. Aufgrund der Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögen besteht ein hohes Gesamtrisiko, dem auch hohe Ertragschancen gegenüberstehen. Die Risiken können insbesondere aus Währungs-, Bonitäts- und Kursrisiken, sowie aus Risiken, die aus den Änderungen des Marktzinsniveaus resultieren, bestehen.

ANLAGEHORIZONT:

Langfristig: ≥ 5 Jahre

RISIKOINDIKATOR



Dieser Risikoindikator beruht auf der Annahme, dass Sie das Produkt 4 Jahre lang halten. Wenn Sie die Anlage frühzeitig einlösen, kann das tatsächliche Risiko erheblich davon abweichen und Sie erhalten unter Umständen weniger zurück. Der Gesamtrisikoindikator hilft Ihnen, das mit diesem Produkt verbundene Risiko im Vergleich zu anderen Produkten einzuschätzen. Er zeigt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass Sie bei diesem Produkt Geld verlieren, weil sich die Märkte in einer bestimmten Weise entwickeln oder wir nicht in der Lage sind, Sie auszubezahlen. Wir haben dieses Produkt auf einer Skala von 1 bis 7 in die Risikoklasse 3 eingestuft, wobei 3 einer mittelniedrigen Risikoklasse entspricht. Das Risiko potenzieller Verluste aus der künftigen Wertentwicklung wird als mittelniedrig eingestuft. Bei ungünstigen Marktbedingungen ist es unwahrscheinlich, dass unsere Fähigkeit beeinträchtigt wird, Sie auszuzahlen.

Flossbach von Storch - Multiple Opportunities II - R

RECHTLICHER HINWEIS

Diese Publikation dient unter anderem als Werbemitteilung.

Mit dieser Publikation wird kein Angebot zum Verkauf, Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder sonstigen Titeln unterbreitet. Die enthaltenen Informationen und Einschätzungen stellen keine Anlage-, Rechts- und/oder Steuerberatung oder sonstige Empfehlung dar. Insbesondere ersetzen diese Informationen nicht eine geeignete anleger- und produktbezogene Beratung sowie ggf. die fachliche Beratung durch einen rechtlichen oder steuerlichen Berater. Die vollständigen Angaben des/der Fonds sind dem Verkaufsprospekt sowie der Satzung oder dem Verwaltungsreglement oder den Vertragsbedingungen, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage eines Kaufs dar. Die genannten Unterlagen sowie das Basisinformationsblatt (PRIIP-KID) erhalten Sie kostenlos in deutscher und englischer (sowie ggf. weiterer) Sprache bei der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle, von den jeweiligen Vertretern in den Ländern, für die eine Vertriebszulassung vorliegt sowie unter <https://www.fvsinvest.lu/>. Die Zusammenfassung von Anlegerrechten mit weitergehenden Informationen zu Rechtsstreitigkeiten finden Sie in deutscher Sprache unter dem Hyperlink <https://www.fvsinvest.lu/anlegerrechte>. Die Verwaltungsgesellschaft kann etwaige, länderspezifische Anpassungen der Vertriebszulassung, einschl. Widerruf des Vertriebs, bezüglich ihrer Investmentfonds vornehmen.

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen und zum Ausdruck gebrachten Meinungen geben die Einschätzungen von Flossbach von Storch zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Angaben zu in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Ansicht und die Zukunftserwartung von Flossbach von Storch wider. Dennoch können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse erheblich von den Erwartungen abweichen. Alle Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch keine Gewähr und keine Haftung übernommen werden. Der Wert jedes Investments kann sinken oder steigen und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Geldbetrag zurück. Bei der Vermittlung von Fondsanteilen oder Aktien können Flossbach von Storch und/oder deren Vertriebspartner Rückvergütungen aus Kosten erhalten, die von der Verwaltungsgesellschaft gemäß dem jeweiligen Verkaufsprospekt dem Fonds belastet werden. Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann Änderungen unterworfen sein. Bitte konsultieren Sie diesbezüglich Ihren Steuerberater. **Die ausgegebenen Anteile/Aktien dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile/Aktien dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. Darüber hinaus können die Anteile/Aktien des Fonds weder direkt noch indirekt „US-Personen“ und/oder Einrichtungen, die sich im Besitz einer oder mehrerer „US-Personen“ im Sinne der Definition des „Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA)“ befinden, angeboten oder verkauft werden. Zudem darf diese Publikation und die in ihm enthaltenen Informationen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieser Publikation sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile/Aktien dieses Fonds können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.**

Der jüngste Nettoinventarwert (NIW) kann über die Internetseite der Verwaltungsgesellschaft/Kapitalverwaltungsgesellschaft abgerufen werden.

Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Diese Publikation unterliegt urheber-, marken- und gewerblichen Schutzrechten. Eine Vervielfältigung, Verbreitung, Bereithaltung zum Abruf oder Online-Zugänglichmachung (Übernahme in andere Webseite) der Publikation ganz oder teilweise, in veränderter oder unveränderter Form ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung von Flossbach von Storch zulässig. Es ist dann der Umfang der Gestattung zu beachten und ein Hinweis auf die Herkunft der Vervielfältigung und die Rechte von Flossbach von Storch anzubringen.

Ein umfangreiches Glossar zu Themen und Begriffen finden Sie auch auf <http://www.flossbachvonstorch.com/glossar/>.

© 2026 Flossbach von Storch. Alle Rechte vorbehalten.

Kategorie: MULTI ASSET
Angaben per 31. März 2026

DE AT LU WERBUNG | Seite 4 von 4

KONTAKTADRESSEN FÜR ANLEGER

Vertriebs- und Informationsstelle Deutschland

Flossbach von Storch SE
Ottoplatz 1, 50679 Köln
Deutschland
Telefon: +49. 221. 33 88-290
E-Mail: info@fvs.com
Web: www.flossbachvonstorch.de

Vertriebs- und Informationsstelle Österreich

Flossbach von Storch SE
Zweigniederlassung Österreich
Schottenring 2-6, 1010 Wien
Österreich
Telefon: +43. 1. 253 70 18-0
E-Mail: info@fvs.com
Web: www.flossbachvonstorch.at

Zahlstelle Österreich

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG
("Erste Bank")
Am Belvedere 1, 1100 Wien
Österreich

Kontakt in der Schweiz

Flossbach von Storch Invest S.A., Vertretung Zürich
Fraumünsterstrasse 21, 8001 Zürich
Schweiz
Telefon: +41. 44. 21 73-700
E-Mail: info.ch@fvsag.com
Web: www.flossbachvonstorch.ch

Vertreter Schweiz / Gerichtsstand

FIRST INDEPENDENT FUND SERVICES AG
Feldeggstrasse 12, 8008 Zürich
Schweiz
Telefon: +41. 44. 20 61-640
E-Mail: info@fifs.ch

Zahlstelle Schweiz

Banque Cantonale de Genève
Quai de L'Île 17, 1204 Genf
Schweiz

Zahlstelle Liechtenstein

VP Bank AG
Aeulestrasse 6, 9490 Vaduz
Liechtenstein